

Exkursion durch die Alte Sandgrube bei Lützelburg

Erstellt von Petra Wörle (Januar 2014)

Am Sonntagnachmittag den 21. Juli 2013 wurden wir von Birgitt Kopp und Matias Rajkay an der Alten Sandgrube bei Lützelburg erwartet. Es war ein heißer Nachmittag und die Mückenplage war beträchtlich.

Durch die Alte Sandgrube führte uns Birgitt Kopp und erklärte uns das Beweidungsprojekt mit den Schottischen Hochlandrindern.



Bild: Norbert Liesz

Sie führte uns querfeldein durch hohe Wiesen mit Strauchbewuchs. In den verschiedenen Gruben sind einige kleine Wassertümpel, diese sind reich an Amphibien. Durch die lange Trockenheit sind diese fast alle ausgetrocknet oder sehr zusammengeschrumpft.



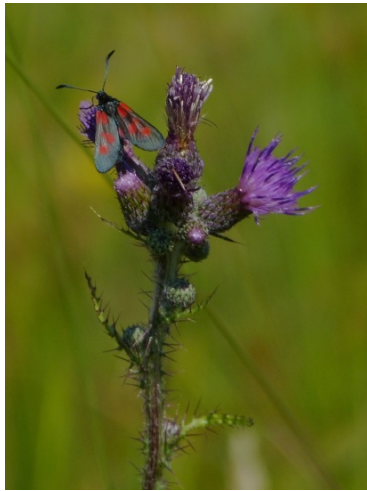
Blick zu einem kleinen Tümpel



Hohes Grasland

Trotzdem sieht man die bestimmten Pflanzenarten und Insekten, die sich in diesem Gebiet wohlfühlen. Um einige zu nennen:

Es ist die Sumpf-Kratzdistel (*Crisium palustre*) mit dem Kleinen Fünffleck Widderchen (*Zygaena viciae*), der Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*), die Flatter-Binse (*Juncus effusus*), das Echte Tausendgüldenkraut (*Centaurea erythraea*), der Gewöhnliche Froschlöffel (*Alisma plantago aquatica*) und der Rote Weichkäfer (*Rhagonycha fulva*).



Sumpf-Kratzdistel und Kl. Fünffleck Widd.



Blut-Weiderich



Flatter-Binse



Echtes Tausendgüldenkraut

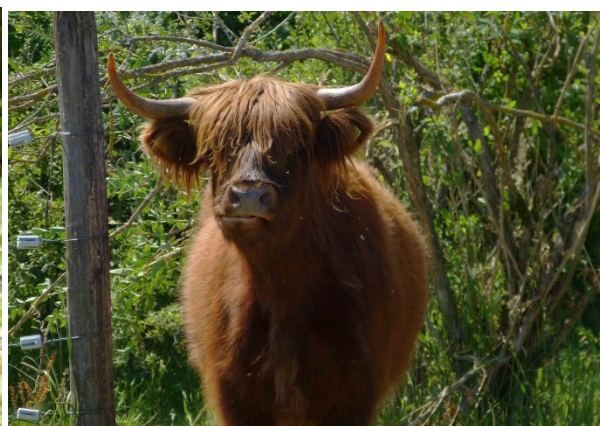
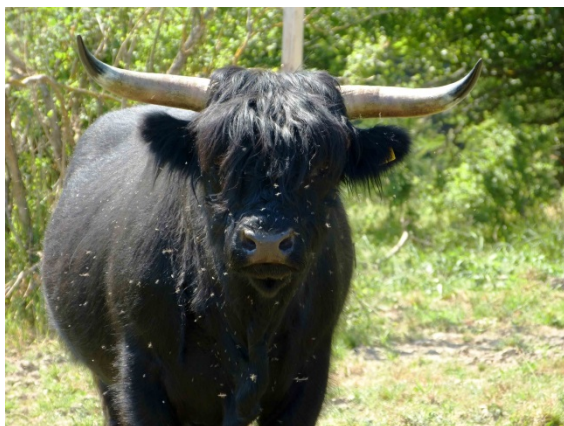


Gewöhnlicher Froschlöffel



Roter Weichkäfer

Die Schottischen Hochlandrinder wurden ausgewählt, weil ihr Fraß ein artenreiches Landschaftsbild in der Alten Sandgrube entstehen lässt. Solche Landschaftspflegemaßnahmen durch die Beweidung spezieller Tiere ist für diesen Lebensraumtyp der Pflanzen besser geeignet, als die maschinelle Mahd.



Neugierig blicken die natürlichen Rasenmäher uns an.

Nicht nur die Schottischen Hochlandrinder sind geplagt von den Bremsen, auch wir Menschen müssen daran glauben.



Bild: Norbert Liesz



Gemeine Blindbremse (*Chrysops caecutiens*)

Am Ende angekommen treffen wir Matias Rajkay wieder. Er hat in der zwischen Zeit, wo wir die Alte Sandgrube durchwanderten, sein Motorsegler-Modellflugzeug mit seinem Kollegen aufgebaut, um dann die Luftaufnahmen von der Alten Sandgrube zu machen.



Matias Rajkay baut mit seinem Kollegen das Modellflugzeug auf



Bild: Norbert Liesz



Luftaufnahme von der Alten Sandgrube

Bild: Matias Rajkay

Vielen Dank an Birgitt Kopp für die interessanten Einblicke bei dem Beweidungsprojekt und vielen Dank an Matias Rajkay, das wir bei den spektakulären Flugmanövern mit dem Motorsegler-Modellflugzeug zusehen durften.